



Ludger Hillermann: *Nachruf auf Dr. Friedrich-Wilhelm Hemann*, Dülmener Heimatblätter, Heft 1, Jahrgang 54, 2007, S. 47f

© 2007 Heimatverein Dülmen e. V.

<http://www.heimatverein-duelmen.de/>

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funk-sendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Spei-cherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, dem Herausgeber vorbehalten.

Ludger Hillermann

Nachruf auf Dr. Friedrich-Wilhelm Hemann

Am 14. März 2007 verstarb im 46. Lebensjahr der Archivar der Stadt Dülmen, Dr. Friedrich-Wilhelm Hemann. Für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, besonders aber für den Heimatverein ist sein Tod ein großer Verlust.

Im Jahre 1997 begann Dr. Hemann seine Arbeit in Dülmen. Schon bald zeigte er sich als ausgewiesener Fachmann in der Archivarbeit. Er bestach durch sein Fachwissen und stellte dieses Wissen dem Heimatverein zur Verfügung. Seine Vorstellungen von der Aufarbeitung der Geschichte unserer Stadt deckten sich mit den Vorstellungen des Heimatvereins. Hierzu einige Beispiele:

Gleich zu Beginn seiner Tätigkeit ließ er alle Ausgaben der Dülmener Zeitung seit 1874 auf Mikrofilm speichern.

Im Jahre 2003 beging der Landschaftsverband Westfalen-Lippe 200 Jahre Säkularisation mit der Ausstellung und Veranstaltungsreihe „Vom Krummstab zum Adler“. Friedrich-Wilhelm Hemann beteiligte sich für Dülmen mit mehreren Veranstaltungen. Die zwei Vorträge lauteten: 1. „Castrum Mariae vulgo – Das Karthäuser Kloster in Weddern“ und 2. „Kirche und Kloster – Entstehung und Entwicklung des St. Viktor-Stiftes und des Klosters Agnetenberg“. Die begleitende Ausstellung, die Dr. Hemann zusammenstellte, stand unter der Themenstellung: Zerstreute Bibliotheken – Kartause Weddern, Kollegiatstift St. Viktor und Kloster Agnetenberg in Dülmen. Es gelang ihm verstreute Exponate von weit her auszuleihen.

Die Broschüre „Historischer Stadtrundgang“ wurde von ihm erstellt. Auch die wissenschaftliche Begleitung des ersten Stadtmodells hatte Friedrich-Wilhelm Hemann übernommen. Die Vorbereitungen für die wissenschaftliche Begleitung des zweiten Stadtmodells waren bereits von ihm eingeleitet worden.

Seine beeindruckende Redaktionsarbeit für unsere „Dülmener Heimatblätter“ begann im Jahr 2000 mit dem Heft 1 des Jahrgangs 47. Er gestaltete das Layout und setzte die Texte mit Hilfe

moderner Medien so um, dass er der Druckerei immer eine druckreife Diskette oder DVD lieferte. Seit seiner Mitarbeit wurden Vertreter anderer Dülmener Heimatvereine bzw. Sprecher der Orts- teile zu den Redaktionskonferenzen eingeladen. Es war sein Anliegen, das Bewusstsein bei allen Bürgern Dülmens für die Bedeutung der Geschichte zu wecken und Interesse an den Vorfahren zu stärken. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen, Kirchen und allen Gruppierungen der Gesellschaft war für ihn selbstverständlich. Es war fast ein geflügeltes Wort, wenn auf eine Frage nach der Historie der Rat lautete: „Frag Herrn Dr. Hemann!“

Im Zusammenhang mit der Seligsprechung von Anna Katharina Emmerick am 3. Oktober 2004 arbeitete Dr. Hemann sehr eng mit dem Emmerick-Bund und dem Heimatverein zusammen. Er stellte mit Engagement und großer Sachkenntnis die Ausstellung „Anna Katharina Emmerick – Spuren“ zusammen, die vom 10. Oktober– 31. Dezember 2004 in der Alten Sparkasse gezeigt wurde. Texte und Bilder dieser Ausstellung und viele weitere Beiträge zur Seligsprechung wurden von ihm im Zusammenhang mit dem Emmerick-Bund und dem Heimatverein veröffentlicht. Nach dem plötzlichen Tod von Dr. Hemann lud der Heimatverein am 28. März 2007 zu einem ökumenischen Gedenkgottesdienst in die Kreuz- kirche ein, der Grabeskirche von Anna Katharina Em- merick.

Wir verdanken Dr. Friedrich-Wilhelm Hemann viel: Seine sach- und fachkundige Unterstützung hat unsere Arbeit vertieft und vorangetrieben. Getragen von dieser Wertschätzung möchten wir in seinem Sinne die Arbeit fortsetzen.



Dr. phil.
Friedrich-Wilhelm Hemann
Stadtarchivar der Stadt Dülmen
3. Mai 1960 – 14. März 2007